Schlosswil

Schulort:	Schlosswil	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Schlosswil	Gemeinde 2015:	Schlosswil
		Kirchgemeinde 1799:	Schlosswil		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 5-6v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 872: Schlosswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/872].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schlosswil (Niedere Schule, reformiert)

Antwort der Fragen von dem Zustand der Schuhl zu Schloß- Wyl nach den Fragen eingerichtet

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Schloßwyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	nein
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Wyl agentschafft wyl
I.1.d	In welchem Distrikt?	Großenhöchsteten
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	ist ein fiertelstund im Umkreiße
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	zwey Dorffer Wyl und Tali und 10. einzelne Häüßer
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	vorbemelt bim 2.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Etwan 50 biß 60.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Ried 1/4tel Stund Biglen 2/4tel Stund Höchsteten 2/4 Konolfingen 1 Stund
I.4.a	Ihre Namen.	Geisenstein 3/4 stund, Münsigen 1 stund Trimstein 2/4 stund Richigen 2/4 Stund und Word 1. Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Silbieren, Leßen, Schreiben, Singen, Ußwendiglehrnen, Unterweißen auß dem Heidelbergischen Catechißmo
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	im Winter von Martini biß Maria verkündigung, 2 wochen im Somer und im Sommer alle Songag 1. Stund
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	A. B. C. Buch, der Heidelberger, Psalmen Davids. Psalter, Hübners Biblische Historien alten und Neüen Testament 2 Capitel aus dem Neüen Testament. Bachofens Gesang Buch, Schmidlins dito. und Lampens Wahrheits Milch des Gnadenbunds
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jch Schreibe vor und laße sie Ußwendig Schreiben, und Corigiere sie
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	des Tags 4. biß 5. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	es Claßen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Nach außgestandenem Examen durch Vorschlag des Pfarrers von der Ehemaligen Herrschafft
III.11.b	Wie heißt er?	Hans Käller
III.11.c	Wo ist er her?	von Wyl
III.11.d	Wie alt?	42. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch hab Famile und 5. Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	9. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Wyl ein Landman.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Landsverrichtungen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Schuhl Kinder sind gegenwertig in allem 52. im Winter
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer auch soviel
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 2] Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	es ist von der Ehmaligen Hohen Obrigkeit zum behelf des Schuhllohns Geschenkt worden 100. kr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	wird Theils von den Bauren ~~von~~ der Herd würdigung, {Nach} zusamen gelegt; Teils von dem von dem Gemeinen Gutt durch den Sekelmeister dem Schuhlmeister bezalt
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es wird den Kindern bey dem Examen etwas außgetheilt den fleißigen Mehr, den Unfleißigen Minder
IV.15	Schulhaus.	ist eins

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Alt
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	vorbemelt bey. 15.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Schuhlmeister Nüzet das Schuhl Haus
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Baursame im Schuhl-Bezirck
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	von dem Geschenck der Ehmaligen Obrigkeit. 5. kr. und von dem Gemeins Seckelmeister ⸗ darzu 45. kr. welches beydes der Sekelmeister bezalt Also ist das Ganze Einkommen an Gelt und nichts an Getreid Wein, Zenden, oder Bodenzinße; sondern 50. kr. gelt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	darfür muß der Schuhlmeister neben der Schuhl, im Winter Kindelehr haben vor dem Gottes-dienst leßen in der Kirche und vorsingen und die Orgel Spielen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	von dem Geschenck der Ehmaligen Obrigkeit. 5. kr. und von dem Gemeins Seckelmeister ⸗ darzu 45. kr. welches beydes der Sekelmeister bezalt Also ist das Ganze Einkommen an Gelt und nichts an Getreid Wein, Zenden, oder Bodenzinße; sondern 50. kr. gelt
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	darfür muß der Schuhlmeister neben der Schuhl, im Winter Kindelehr haben vor dem Gottes-dienst leßen in der Kirche und vorsingen und die Orgel Spielen.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	Anmerkung Es währe Gutt meinens Theils, es würde ein Mittel erfunden das die Kinder Fleißiger zur Schuhle gehalten würden dann zu Hause werden sie zu keiner Lehre gehalten, weder zu Buchstabieren noch Leßen geschweige dan zum Schreiben; Wann man ihnen zum Exempel sagen könte, du kanst nicht zum, Heiligen Abendmahl Unterwiesen werden oder du kanst das und das, Buchstabieren, Silbieren, Lesen Schreiben und der Heidelberger Ußwendig, und so. dan viele Kinder sind die ihre Gaben und Talente nicht Brauchen nach ihrem vermögen es sind in Meiner Schuhl Kinder die 100 und mehr Fehl Tage haben wie kan ein so unfleißiges Kind viel Lehrnen? und doch die Gottseligkeit zu allen Dingen Nutz ist, und verheißung in zeit und Ewigkeit hat
Unterschrift	Gruß und Hochachtung; nach bestem wißen und Gewißen Beantwortet von mir Hans Käller Schuhldiener zu Wyl wie vorstadt

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 5-6v
Briefkopf	Antwort der Fragen von dem Zustand der Schuhl zu Schloß- Wyl nach den Fragen eingerichtet
Transkriptionsdatum	28.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	872BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_5-6v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Käller
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Schlosswil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	612949
Geo. Länge	195387

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Schlosswil	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Schlosswil	Gemeinde 2015	Schlosswil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schlosswil (ID: 1127)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Singen Schreiben Lesen Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	52	52
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3799)

Name:	Käller
Vorname:	Hans

Weitere Informationen

Alter:	42
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	5
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Wil
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	9 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben